

## Lenz, Jakob Michael Reinhold: 53. (1775)

1 Heilige Quelle,  
2 Wie so schön helle!  
3 Ach wärest du nicht so rein  
4 Ich legte mich hinein.  
5 Zwar wär es Sünd' auf lebenslang.  
6 Doch macht mir nicht die Hölle bang.  
7 Hab' ich sie doch im Busen hier,  
8 So lange W – fehlet mir.  
9 Heilige Quelle  
10 Wie so schön helle!  
11 Ach trocknetest du nicht für Gluth,  
12 Als sie sich legt' in deine Fluth,  
13 Ach hast du nicht mit geistigem Verlangen  
14 Den schönen Leib umfassen?  
15 Warf nicht der Baum sein blühend Haar  
16 All hin auf ihrer Augen Paar,  
17 Und deckte, daß sie es verstund  
18 Mit Lilien den Rubinenmund,  
19 Mit Lilien sie um und um  
20 Und klagte so sein Leiden stumm?  
21 Heilige Quelle,  
22 Wie so schön helle!  
23 Du weißt es wohl, daß sie dich kennt,  
24 Dir gerne deine Freude gönnt.  
25 Ach aber ich – mich kennt sie nicht  
26 Und gönnt mir nicht ihr Angesicht.

(Textopus: 53.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34326>)